

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 49

**Artikel:** Wandel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-501020>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

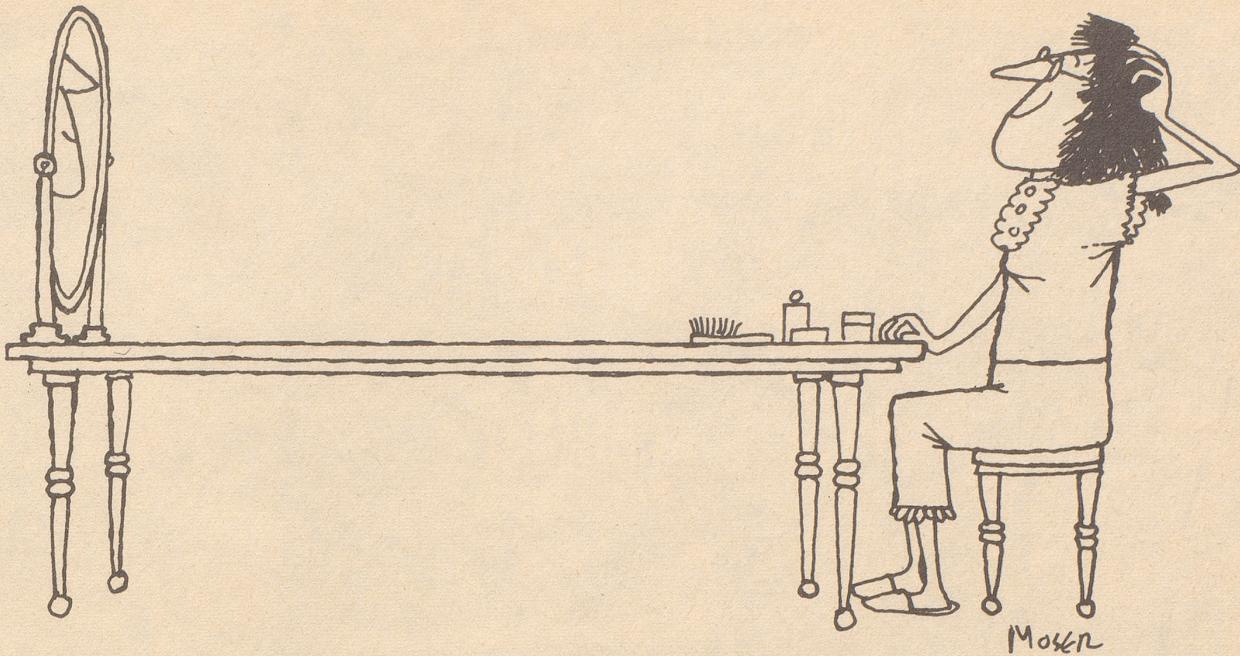
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Von weitem wirke ich doch noch recht jugendlich.»

#### Das Umtauschgeschenk

Im Warenhaus: «Frölein, ich möchte  
miner Frau es Halstuech schänke.  
Chönnnt ichs aber eventuell um-  
tuusche?»  
«Ja, natürlich!»  
«Jä, wie mängs Mal?»

bi

#### Gesicherte Existenz

Der amerikanische Spekulant Niels  
Darsson röhmt sich: «Ich kenne  
99 Wege, die zur geschäftlichen  
Katastrophe führen, und 99 Mög-  
lichkeiten, um wieder aus dem  
Schlamassel herauszukommen.»

fh

#### Vom Lügen

Es gibt Leute, die so lügen, daß  
man nicht einmal das Gegenteil  
von dem glauben darf, was sie  
sagen.

Th. M.

#### Reporterblüte

Anläßlich der Sportreportage vom  
Länderspiel Schweiz-Schweden in  
Bern gehört:

«Und da trippelt sich Allemann wie  
eine Dampflokomotive von hinten  
nach vorne durch ...»

WB

#### Helden der Luft

Der Flugkapitän zu Hause, von  
seinem Freund beim Geschirrwäschen  
überrascht: «Weißt du, bei  
mir ist das so: Zuerst hatte ich eine  
hübsche Hosteß, dann wurde sie  
meine Frau, und jetzt bin ich ihr  
Steward.»

bi

## Lob des Rasierens

Ist auch die tägliche Rasur  
oft eine lästige Tortur,  
so hat sie doch zumindest  
den einen Vorteil, daß du meist  
beim Meditieren deinen Geist  
bereit zum Denken findest.

Und so entstehn denn aus dem Nichts  
durch die Behandlung des Gesichts  
mitunter und bisweilen  
im weißen Meer des Seifenschaums,  
wie die Erfüllung eines Traums,  
die wunderlichsten Zeilen.

Erfrischt, erquickt und angeregt,  
dieweil man seine Schönheit pflegt,  
erwachen aus den Tiefen  
des Lethestroms Gedanken, die  
vergessen werden und sich nie  
befreiten, sondern schliefen.

Wer sich rasiert, der nimmt sich Zeit  
und ist empfänglich und bereit  
für alle guten Dinge.  
Dazu gehört nebst allerhand  
Geschick, Begabung und Verstand  
stets eine gute Klinge.

*Fridolin Tschudi*

#### Im Planungsbüro

«Siehst du jenen dort? Das ist einer  
unserer fähigsten Verkehrsplaner:  
In einer Straße von 150 m Länge  
gelang es ihm, 4 Umleitungen, 5  
Parkverbote und verschiedene an-  
derer Verbotstafeln zu plazieren!»

bi

#### Wandel

Die alten Götter sind verbannt,  
gestürzt von ihren Thronen,  
sie dürfen nicht mehr im Olymp  
und im Gedächtnis wohnen;  
die neuen sind im Anmarsch schon,  
sie müssen eilen, eilen –  
Nikita auf dem höchsten Thron,  
wird er – dort ewig weilen? OK

#### Weisheit des Altertums

Sokrates: Es ist weder von den To-  
ten ein Gespräch, noch von dem  
Geizigen eine Wohltat zu erwarten.

Philipides: Auch der wildeste Schi-  
kaneur wird sanfter als ein Lämm-  
chen, wenn du ihn schmierst.

Dionysius Cato: Wer ein böses Ge-  
wissen hat, der meint, man rede  
überall nur von ihm.

Sophokles: Die Dummheit ist meist  
der Bosheit Schwester.

#### Auf, in den Kampf

Die Musik beim Hochzeitsgeleite,  
fand Heine, erinnere ihn immer an  
die Musik bei in die Schlacht zie-  
henden Soldaten.

fh